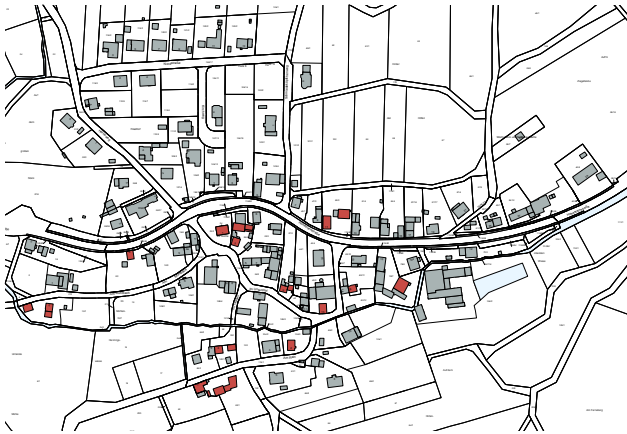


Bestandsaufnahme

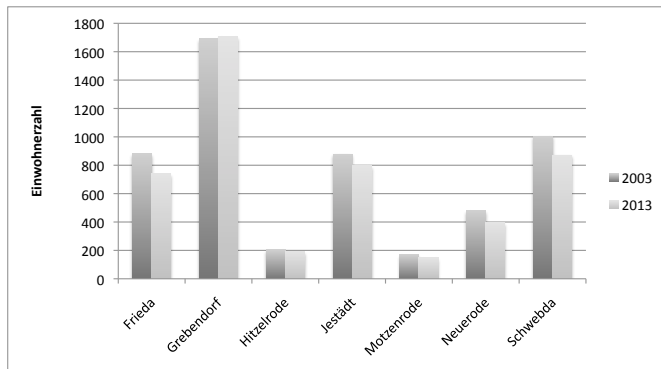


Kurzcharakteristik

Motzenrode ist eines der drei Bergdörfer der Gemeinde Meinhard und liegt inmitten des Höhenzuges Meinhard im Werra-Meißner-Kreis, ca. 8 km nördlich der Kreisstadt Eschwege. Motzenrode wurde erstmals 1291 erwähnt. Die Ortschaft liegt unterhalb des Hohestains und hat sich entlang des Mühlbaches entwickelt. Viele der heute noch erhaltenen Wohn- und Wirtschaftsgebäude und Hofanlagen stammen aus dem 17. Jh. Die Ortsteile haben sich 1972 zur Großgemeinde zusammengeschlossen.

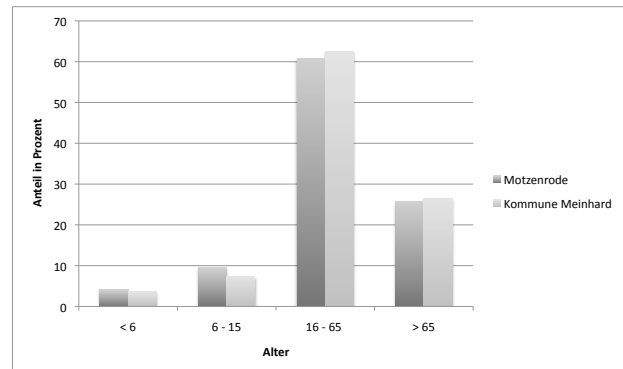
Bevölkerungsentwicklung und Prognose

Die Einwohnerzahl ist in den vergangenen Jahren um 14,5% zurück gegangen. 2003 betrug sie noch 173 Personen, in 2013 sind es 148 Personen.



Altersstruktur

25,7% der Einwohner sind über 65 Jahre alt. Künftig wird sich eine Überalterung der Bevölkerung auch in Motzenrode zeigen.



Gesundheit

- es gibt kein Angebot

Einrichtungen der sozialen Infrastruktur

- es gibt keine Pflegeeinrichtungen
- ein Senioren-Angebot besteht über die Vereine (z.B. Landfrauen)
- kommunaler Jugendpfleger, Jugendraum. Weitere Angebote bieten die Vereine (z.B. die Sparten der Feuerwehr, des Dorfvereins WIR SIND MOTZENRODE e.V. und des Landfrauenvereins).
- ev. Kirche, kein Gemeindehaus. Angebote: Treffpunkt und Fest zur Kirchspielwanderung, Seniorennachmittag mit pol. Gemeinde, Adventandachten, Adventevent, Krippenspiel

Bürger-/ Dorfgemeinschaftshaus

- Dorfgemeinschaftshaus: 1 teilbarer Saal (ges. 116 qm), Theke, Küche, Toiletten und Nebenräume, EG barrierefrei; UG: Jugendraum und Vereinsraum Wir sind Motzenrode e.V./Landfrauen
- Zustand: Dämmung des Dachstuhls erforderlich, Einbau des Behinderten-WCS fertigstellen, Erneuerung der Heizung (Nachspeicheröfen), Sanierungsbedarf im Jugendraum
- Auslastung 2011: 22 Veranstaltungen, 2012: 41 Veranstaltungen, 2013: 44 Veranstaltungen, Tendenz leicht steigend; die Räume werden für Angebote der Vereine sowie für Vermietung (Fortbildungsveranstaltungen) und private Veranstaltungen genutzt.

weitere Einrichtungen

- Backhaus: wird für private Veranstaltungen vermietet
- Schulungsraum der Feuerwehr im Feuerwehrgerätehaus, Teeküche; im EG öffentliche Toilette für Wanderer/ Backhaus-Vermietung



Bestandsaufnahme	
<p>Vereine</p> <ul style="list-style-type: none"> • Freiwillige Feuerwehr • Landfrauenverein • Wir sind Motzenrode e.V. • SPD-Ortsverein (mit Hitzelrode) • Sportverein (mit Hitzelrode) • Festausschuss Dorfjubiläum 2016 • Treffen aller Vereine und des Ortsbeirats, Terminabstimmung/ Vereinskalendar 	<p>Bildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • nächster Kindergarten und Grundschule in Grebendorf • Fortbildungen Erzieher/Inklusion im DGH (gewerblich) • Bücherei im OV-Zimmer verfügbar – Bücherverzeichnis online <p>Leerstand</p> <ul style="list-style-type: none"> • 6 Wohngebäude leer, tw. Hofanlagen mit Wirtschaftsgebäuden <p>Flächenreserven</p> <ul style="list-style-type: none"> • Baugebiet ‚Hinter den Höfen‘, ca. 10 Bauplätze frei; 6 Baulücken
<p>Handwerk, Gewerbe, Dienstleistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internet-Werbung, Web-Service, Internet-Präsenz-Gestaltung, Beratung / Technisches Büro für Tiefbau / Einzelhandel mit EDV-Komponenten und Montage von Komplett-PCs • Einzelhandel mit Feuerschutz- und Bauelementen sowie Montage, • es ist kein Gewerbegebiet vorhanden 	<p>Plätze, Treffpunkte draußen, Ortsbild</p> <p>Das Ortsbild ist durch zahlreiche alte Fachwerkhäuser geprägt. Treffpunkte im Dorf sind der Anger, der Platz am Backhaus und die Sitzgruppe am DGH.</p> <p>Nahversorgung, Gasthäuser</p> <ul style="list-style-type: none"> • keine Nahversorgung im Ort • 2 mobile Bäcker • Brötchenlieferung samstags über Backhaus Jestädt möglich • 2 Händler mit Tiefkühlkost • ein Eierlieferant alle 14 Tage
<p>Freizeiteinrichtungen / Tourismus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dorfkirche, historische und neu renovierte Dorfkirche, historisches Backhaus (renoviert) • Mountainbiking, Multifunktionsplatz, Rückenschule im DGH • Premiumwanderweg 4 geht an Motzenrode vorbei, W 23 zum Hohen Meißner, keine ausgewiesenen Radwege • keine Privatunterkünfte 	<p>Natur und Landschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kalksteinmassiv der Gobert: Hohe Stein

Prägende Stärken und Schwächen (Ergebnis der lokalen Veranstaltung)

Thema	Stärken	Schwächen
Kommunikation und Treffpunkte / Dorfgemeinschaft	<ul style="list-style-type: none"> • DGH: die Räumlichkeiten sind grundsätzlich in Ordnung • Dorffeste sind gut besucht, alle Bevölkerungsgruppen sind eingebunden • die Nachbarschaftshilfe funktioniert unkompliziert mit allen Bevölkerungsgruppen 	<ul style="list-style-type: none"> • die Organisation der Dorffeste könnte breiter aufgestellt sein • DGH: nach Fertigstellung des Behinderten-WCs wenig Lagermöglichkeiten
Stadtentwicklung und Versorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Aufenthaltsqualität: DGH und Backhaus werden gut besucht • Nahversorgung: es gibt Lieferservices (Edeka in ESW, Pizzeria etc.) • Bildung: Basteln und andere Fertigkeiten werden in Kinder- und Jugendfeuerwehr vermittelt; Bücherei im OV-Zimmer verfügbar – Bücherverzeichnis online unter www.wir-sind-motzenrode.de 	<ul style="list-style-type: none"> • Leerstand mehrerer Gebäude im Zentrum des Dorfes • fehlende Strategie für Umgang mit leerstehenden Gebäuden • zu hohe Kaufpreise für unbewohnbare Gebäude verhindern Umnutzung • Vorschläge werden von Teilen der Bevölkerung nicht angenommen
Technische Infrastruktur und Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Defibrillator mit Folgenotruf zentral im Ort • keine Belastung durch Durchgangsverkehr • ÖPNV-Anbindung ist ausreichend; Fahrdienste werden privat geregelt 	<ul style="list-style-type: none"> • schlechte DSL- und Mobilfunk-Anbindung
Freizeit und Tourismus, Landschaft und Natur	<ul style="list-style-type: none"> • Landschaftspflege funktioniert noch durch die Landwirte 	<ul style="list-style-type: none"> • ohne die Landwirte muss die Dorfgemeinschaft stärker Verantwortung für Landschaftspflege übernehmen • keine Gastronomie im Ort • schlechte Orientierungsmöglichkeiten für Wanderer • Tisch/Bank zum Verweilen für Wanderer fehlt

Einschätzung der Zukunftsfähigkeit des Stadtteils

Ort	Einwohner 2008	Einwohner 2013	Veränderung (%)	Bevölkerung unter 18 Jahre (%)	Vereine	offensichtlicher Leerstand	Fahrzeit zum Oberzentrum in Minuten	Risikobewertung
Frieda	794	742	-6,6	12,8	13	13	71	8
Grebendorf	1.625	1.709	+5,0	14,0	10	6	66	8
Hitzelrode	198	193	-2,6	12,4	4	1	67	10
Jestädt	855	796	-7,0	15,0	11	2	61	7
Motzenrode	162	148	-8,7	19,6	7	6	64	11
Neueroode	449	399	-11,2	13,5	15	4	69	11
Schwebda	954	872	-8,6	15,3	10	6	68	8

Schwerpunkthemen für das IKEK

Beitrag zur gesamtkommunalen Entwicklung

- Thematisierung des Leerstands
- Stärkung und Förderung des Tourismus
- mehr Miteinander im Dorf
- Schaffung von Parkplätzen im Ort
- Markierung der Wander-/Radwege
- Einbeziehen der Jugendlichen in die Aktivitäten
- ‚Markieren‘ der Ortseingänge
- bessere touristische Vernetzung

- die Idee einer Schaufel am Glascontainer
- die große Bereitschaft zur Eigenleistung
- die Liebe zum Detail
- ortsübergreifende Aktivitäten
- gute Feste

Projektideen

Thema	Projektideen
Kommunikation und Treffpunkte / Dorfgemeinschaft	<ul style="list-style-type: none"> • DGH: Flyer zur Vermarktung werden derzeit erstellt • DGH: Internetanschluss legen - bessere Vermarktung für Tagungen/ Fortbildungen • DGH: Sanierung des Jugendraums (Außentür, Dämmung, Teeküche, allg. Sanierung) • DGH: Boiler erneuern - Wasser in Küche wird schlecht warm • DGH: Behindertentoilette fertigstellen - nur die Möblierung fehlt • DGH: Parkplätze schaffen, z.B. am Eingang oder in der Böschung zur Hohesteinstr. • Backhaus: Aufstellen einer Holzbox, um dort trockenes Holz zu lagern, was dann bei Nutzung dazugekauft werden soll • Friedhof: Einfriedung und Tor erneuern • gegenseitige Besuche der Dorffeste in den Ortsteilen, um diese zu erhalten
Stadtentwicklung und Versorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Leerstand: Kauf und Umnutzung eines leerstehenden Gebäudes durch die Dorfgemeinschaft, evtl. mit Unterstützung der Gemeinde/Denkmalpflege • Nahversorgung: Bürgermobil, in Kooperation mit Nachbarorten • Sanierung des Angers: Bank, Bügel am Eingang Weg, Bodenbelag erneuern • Anger zu Parkplätzen für Backhaus/Feuerwehr umgestalten -> im Ort weiter diskutieren! • Vorleseabend anbieten, evtl. auch in Mundart • lebendiger Adventskalender mit versch. Angeboten der Bevölkerung
Technische Infrastruktur und Wirtschaft	---
Freizeit und Tourismus, Landschaft und Natur	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßiges Angebot eines Frühschoppens oder einer Cafénutzung beim DGH • Beschilderung der Wanderwege erstellen; Hinweise zentral im Ort bei den Wanderkarten an der Bushaltestelle • Ortseingänge rückbauen und besonders markieren